



Grußwort

von Herrn Präsident
Knieps zur Broschüre
der „Betriebswirte des
Handwerks e.V.“

Der „Betriebswirt
des Handwerks“ gehört
zu den besonders erfol-
greichen Lehrgängen
im Weiterbildungspro-

gramm unserer Handwerkskam-
mer. Mit dieser Weiterbil-
dung hat die Kammer Köln im Jahr 1982
begonnen, in den ersten Jahren als Wochenend-
Lehrgang. Wegen der starken Nachfrage konnten
Anfang der 90er Jahre zusätzliche Unterrichtszeiten
angeboten werden, beispielsweise kann man derzeit
auch als Tageslehrgang die Weiterbildung zum
„Betriebswirt des Handwerks“ absolvieren.

Auch bei dem erfreulichen hohen Interesse an die-
ser Weiterbildungsmaßnahme müssen die bisherigen
Qualitätsstandards gewahrt bleiben: So ist der
Lehrgang einheitlich auf 480 Unterrichtsstunden
angelegt. Außerdem hat es sich bewährt, daß für die
Teilnahme an diesem Lehrgang die Meisterprüfung
vorausgesetzt wird, denn dann kann im Betriebswirte-
Unterricht an den Kenntnissen angeknüpft werden,
die im Teil III der Meisterprüfungsvorbereitung
(Wirtschafts- und Rechtskunde) vermittelt werden. Für
diesen Teil der Meisterschule werden derzeit in einem
Modellversuch neue Unterrichtskonzepte entwickelt.
Davon könnten auch positive Impulse auf die
Weiterbildung zum „Betriebswirt des Handwerks“
ausgehen.

Zum 10jährigen Jubiläum dieses Lehrgangs hat die
Handwerkskammer zu Köln im Jahr 1992 die ehema-
ligen Teilnehmer zu ihren Erfahrungen befragt. Die
„Betriebswirte des Handwerks“, die selbständig tätig
sind, bewerten diesen Lehrgang vor allem unter dem
Aspekt, inwieweit sie ihre Kompetenz für die
Unternehmensleitung verbessern konnten. Für 88
Prozent der ehemaligen Teilnehmer reicht der im
Lehrgang angebotene Unterricht aus für die selbstän-
dige Leitung des Betriebes. Nur 12 Prozent waren mit

der vermittelten unternehmerischen Qualifikation
nicht zufrieden. Fast alle Befragten teilten mit, daß sie
an Weiterbildungsmaßnahmen, die auf dem
Betriebswirt-Lehrgang aufbauen, interessiert sind.
Daß ist ein sehr erfreuliches Ergebnis angesichts der
hohen Anforderungen, die heute an die
Managementfähigkeiten eines Handwerksunterneh-
mers gestellt werden.

Die Weiterbildung zum „Betriebswirt des
Handwerks“ richtet sich auch an angestellte
Handwerksmeister, die sich nicht selbständig
machen wollen. Auch für diese Gruppe hat sich der
Besuch des Lehrgangs gelohnt. Zwei Drittel von
ihnen konnten ihre Position im Betrieb verbessern. 57
Prozent teilten in der Umfrage der Kammer mit, daß
sich diese Qualifikation positiv auf die Entwicklung
ihres Einkommens ausgewirkt hat.

Ohne Mühe läßt sich daher vorhersagen, daß der
Betriebswirt-Lehrgang auch in Zukunft seinen derzeit
hohen Stellenwert im Weiterbildungsprogramm des
deutschen Handwerks behalten wird.

Als Gründungsmitglied der „Betriebswirt des
Handwerks e.V.“ in Köln freut es mich ganz beson-
ders, da Sie ihre diesjährige Tagung hier im schönen
Köln abhalten. Ich wünsche Ihnen gute Beratungen,
wertvolle Erkenntnisse und bleibende Eindrücke.

(Franz-Josef Knieps)
Präsident